



**Beschluss der 29.Landesmitgliederversammlung (LMV) in Landshut
vom 18. bis 20. November 2011**

Konsum auf Veranstaltungen der GRÜNEN JUGEND Bayern

Die GRÜNE JUGEND Bayern ist ein Verband mit ökologischen, sozialen und nachhaltigen Grundwerten. Dies sollte sich auch beim Konsum auf Veranstaltungen der Grünen Jugend Bayern zeigen. Seit langem ist klar, dass der von den Industriestaaten unreflektierte Umgang mit Konsumprodukten Verursacher für die großen Weltprobleme ist. Klimawandel, Zerstörung von Lebensräumen und der Hunger im globalen Süden sind nur zwei Probleme von vielen. Der erste Schritt diese Probleme zu bekämpfen ist der bewusste Konsum. Anträge zu wirtschaftlicher, ökologischer und entwicklungspolitischer Nachhaltigkeit stellen und dann im Verband konträr dazu zu handeln ist falsch. Um mit dem Finger auf andere zu zeigen, sollte mensch sich zuerst an die eigene Nase fassen!

Die GRÜNE JUGEND Bayern geht daher mit gutem Beispiel voran und hält sich an die folgenden Grundsätze:

Fleisch? Nein Danke!

Der übertriebene Konsum von Fleisch, Milch, Eiern und anderen tierischen Produkten wirft nicht nur ethische Fragen auf. Er schadet auch mittel- und langfristig der Umwelt und ist zu einem Großteil für Hungersnöte in den ärmsten Ländern der Welt verantwortlich. Die GRÜNE JUGEND Bayern stellt sich dem entgegen.

Auf Veranstaltungen der GRÜNEN JUGEND Bayern dürfen nur vegetarische und/oder vegane Gerichte von den Organisator*innen erworben und angeboten werden. Wobei immer ein veganes Essen angeboten werden muss. Diese Lebensmittel sollten biologisch und fair gehandelt sein.

Auto? Lieber nicht!

Der Individualverkehr, der seit Jahrzehnten die Straßen beherrscht, gilt aufgelöst zu werden. Die Verkehrsmittel wie Zug, Bus, Straßen-, S-, und U-Bahnen müssen für die Zukunft auf Vordermensch gebracht und ausgebaut werden.

Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert von ihren Mitgliedern bei Veranstaltungen, sofern das möglich ist, auf Autos zu verzichten und auf öffentlichen Verkehr umzusteigen. Im Gegenzug wird auch von den Veranstaltungsorganisator*innen der GJB verlangt, nur in Ausnahmefällen auf Individualverkehr zurückzugreifen. Sollte es Fahrten mit dem Auto geben, so sollte die Möglichkeit genutzt werden, andere Teilnehmer*innen aus der Region um den eigenen Wohnort mitzunehmen. Wenn es sich um eine Transportfahrt zu einer Veranstaltung handelt, ist dies gesondert zu begründen und im Kostenvoranschlag dem*der Schatzmeister*in vorzulegen. Dies kann dann auch in die Haushaltsübersicht mit einfließen um so der Versammlung einen besseren Überblick über die Autokosten zu ermöglichen.



Bio, Fair und Sozial

In einer Welt, in der alles aus unrecyceltem Plastik, Einweg-Gegenständen und unfair produzierten T-Shirts besteht, ist das bewusste Einkaufen ein wichtiger Schritt hin zu einer besseren Welt.

Die GRÜNE JUGEND Bayern sollte nachhaltige, ökologische und faire Konsumgüter erwerben und benutzen. Darunter fallen Büroartikel aber auch Einrichtungsgegenstände und veranstaltungsbedingte Besorgungen. Sollte sich die GJB bestimmte „politisch korrekte“ Produkte auf Grund der oben genannten Bedingung nicht leisten können, dann geht sie auch hier als Vorbild voran und versucht Verzicht zu üben. Denn auch der Verzicht ist ein Teil nachhaltiger, ökologischer und fairer Politik.

Wir wissen, dass durch diese Bestimmungen die Welt nicht von heute auf morgen zu einer besseren wird. Aber es ist der erste Schritt von vielen. Deswegen werden auch alle angegliederten Orts- und Kreisverbände angehalten sich an vorhergehende Bestimmungen zu halten.